

Datum: 26.09.2023

Az.: ra

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	26.10.2023
2.	Rat der Stadt Bergkamen	26.10.2023

Betreff:

Zustimmung zur Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung für die Erneuerung des Spielfeldbelages des Kunstrasenplatzes der Sportanlage „Häupenweg,“

Kostendarstellung:	
Kosten/Erlöse:	620.000,00 €
Produkt-/Sachkonto: 08.42.01/0266.785100 – Sportanlage Häupenweg – Kunstrasenplatz Erneuerung Spielfeldbelag“	
Folgekosten pro Jahr: Erhaltens- und Unterhaltungsaufwand – Deckung durch Aufwendungen des lfd. Haushalts	

Mittelverfügbarkeit:	keine Mittel
Deckungsvorschlag:	03.21.01/0488.785100 – Neubau Jahnschule (620.000,00 €)

Anfrage Korruptionsregister § 8 KorruptionsbG negativ	
--	--

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Christine Busch Erste Beigeordnete	Der Bürgermeister In Vertretung Marc Alexander Ulrich Beigeordneter und Stadtkämmerer
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiter Rahn	Sichtvermerk StA 20 Marquardt
------------------------	----------------------------	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt bei der Buchungsstelle 08.42.01/0266.785100 „Sportanlage Häupenweg – Kunstrasenplatz Erneuerung Spielfeldbelag“ eine erhebliche außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 620.000,00 €

Die Deckung erfolgt durch die Buchungsstelle 03.21.01/0488.785100 „Neubau Jahnschule (620.000,00 €). Neuveranschlagung erfolgt im Doppelhaushalt 2024 / 2025.

Die zeitliche und sachliche Unabweisbarkeit ergibt sich aus der Vorlage.

Sachdarstellung:

Das Fußballfeld der Sportanlage „Häupenweg“ in Weddinghofen ist 2009 in einen Kunstrasenplatz umgebaut worden. Zusätzlich wurden die leichtathletischen Anlagen der Rundlaufbahn und der Halbkreissegmente von Asche- in Kunststoffflächen (Tartan) umgewandelt, um dem VFK Weddinghofen, dem TuS Weddinghofen, der Pfalz-Grundschule und der ehemaligen Heideschule optimale Möglichkeiten für den Schul- und Vereinssport zu bieten.

Als Spielfeldbelag wurde für den Fußballsport ein Kunstrasen ausgewählt, der Sand und Gummigranulat als Verfüllung erhalten hat. Zu der damaligen Zeit war diese Form der Verfüllung die gängige Form, um für den Fußballsport ein Ballverhalten vergleichsweise einem Naturrasenplatz zu erhalten.

Der Umbau der leichtathletischen Anlagen in Tartan bot aus pflegetechnischer Sicht einen geringeren Aufwand, da sich u.a. bei starken Regenfällen keine Pfützen bilden und keine Verwerfungen der Oberfläche ergeben.

Die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre mit den Bergkamener Kunstrasenplätzen haben eine Lebenserwartung von Kunstrasenbelegen von ca. 15 Jahren gezeigt, bevor sich Beschädigungen ergeben, die eine umfangreiche Reparatur erfordern. Dieses Zeitfenster ist bei dem Spielfeldbelag in Weddinghofen erreicht.

Die aktuelle Situation stellt sich so dar, dass neben dem Ablauf der Lebenserwartung für den Belag auch das Füllmaterial Auflösungserscheinungen zeigt.

Das Gummigranulat im Füllmaterial verformt sich bei starker Sonneneinstrahlung und Hitzebildung extrem und bildet Verklumpungen, die aufgrund ihrer Größe zu Unfallgefahren bei der Nutzung des Spielfeldes führen. Eine Beseitigung der Verklumpungen ist aktuell nur durch den Einsatz von Laubgebläsen möglich und stellt einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand dar.

Die Tartanflächen müssen ebenfalls in einem Abstand von ca. 15 Jahren mit einer neuen Spritzbeschichtung versehen und die Linierungen für leichtathletische Wettkämpfe erneuert werden.

Geplant ist, dass der Spielfeldbelag ausgetauscht, Quarzsand als Füllmaterial verbaut und auf Gummigranulat als Mikroplastik verzichtet wird.

Weiterhin sollen die leichtathletischen Anlagen überarbeitet und hinter den Fußballtoren Stabmattenzäune errichtet werden. Beim Platzzubehör sollen u.a. Juniorentore und Trainerbänke in das Leistungsverzeichnis aufgenommen werden.

Der zeitliche Ablauf sieht in 2023 die Ausschreibung zur Findung eines Ingenieurbüros und die Ausschreibung der zu erbringenden Bauleistungen bis zum Jahresende vor.

Die Bauarbeiten sollen ab Mai 2024 umgesetzt werden.